



# Firmenstandort aus heimischen Hölzern

**Die Materialauswahl für neuen FB Holzbau-Standort war ein besonderer Schwerpunkt.**

**SCHNEPFAU.** (mam) Schon seit längerem planen die beiden jungen Unternehmer, **Gerhard Fechtig** und **Jürgen Bruckschlegel**, den Bau einer eigenen Produktions- bzw. Lagerhalle inklusive Büro. Die Arbeitsvoraussetzungen gestalteten sich, für die überwiegend im Bregenzerwald tätige Firma FB Holzbau aus Schnepfau, oft umständlich. Das Büro samt Materiallager und das Maschinenlager sind an verschiedenen Plätzen stationiert, Abbundarbeiten müssen Vorort erledigt werden.

## Drei Jahre Suche

Als die größte Schwierigkeit des Vorhabens gestaltete sich die dreijährige Suche nach dem geeigneten Bauplatz. Nach einem Jahr Planungsphase sind inzwischen die Beton- und Maurerarbeiten des massiv gebauten Kellers fertiggestellt und das 25 mal 14 Meter große Gebäude wächst in die Höhe. Für das Vorfertigen große-

rer Holzelemente ist eine Halle mit 230 m<sup>2</sup> vorgesehen, die mit einem modernen Hallenkran zum Be- und Entladen bestückt wird.

Decken und Wandverkleidungen, Holzböden oder spezielle Akustikdecken, thermische Sanierungen und Fassaden, in diesen Nischensektor möchte das Unternehmen seinen Schwerpunkt legen. Vermehrt bekommen sie Aufträge für öffentliche Gebäude wie z.B. die Mittelschule in Langenegg oder die Spielkiste in Schlins. Auf den Bauherrenpreis 2015, in der Kategorie Sanierung, sind Fechtig und Bruckschlegel besonders stolz.

## Eigene Zimmerei

Ihre eigene Zimmerei wollen die beiden Geschäftsinhaber in einer Elementbauweise mit Aufdachdämmung für ein Flachdach, gemeinsam mit ihren Angestellten, in Eigenregie errichten. Bei der Materialauswahl legen sie ihr Hauptaugenmerk auf heimische Hölzer, ökologische Dämm- und Baustoffe und suchen sich Lieferanten in der näheren Umgebung. Für die Außenfassade ist eine ste-



Nach einem Jahr Planungsphase sind inzwischen die Beton- und Maurerarbeiten des massiv gebauten Kellers fertiggestellt und das 25 x 14 m große Gebäude wächst in die Höhe. FOTOS: MAM

hende Lattung aus sägerauhen, heimischen Fichtenbrettern vorgesehen.

Im zweiten Stock werden mit 44 m<sup>2</sup> Büroraum und 21 m<sup>2</sup> Besprechungsraum Arbeitsplätze für vier Büroangestellte geschaffen. In der vor fünf Jahren gegründeten Firma sind derzeit fünf Personen in Büro und Zimmerei beschäftigt. Künftig soll hier ein Lehrlingsausbildungsplatz angeboten werden.

Die Zimmerei wird mit einer kombinierten Stückholz-Pellets-Fernheizung

ausgestattet. Mit dieser Heizung wird ebenfalls die nebenan liegende Autowerkstatt mit Wärme versorgt. Das von Baumeister

**Jürgen Haller** geplante Gebäude umfasst insgesamt eine 620 m<sup>2</sup> Grundfläche und wird planmäßig bis zum Jahresende fertig.



Der Bau in Schnepfau macht inzwischen große Fortschritte.